

LANGUAGE:	DE
CATEGORY:	ORIG
FORM:	F12
VERSION:	R2.0.9.S01
SENDER:	ENOTICES
CUSTOMER:	ECAS_ntenniro
NO_DOC_EXT:	2017-072973
SOFTWARE VERSION:	9.5.2
ORGANISATION:	ENOTICES
COUNTRY:	EU
PHONE:	/
E-mail:	zentrale.vergabestelle@wilhelmshaven.de
NOTIFICATION TECHNICAL:	YES
NOTIFICATION PUBLICATION:	YES

Wettbewerbsbekanntmachung

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

I.1) **Name und Adressen**

Stadt Wilhelmshaven, Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven
Rathausplatz 9
Wilhelmshaven
26382

Deutschland

Kontaktstelle(n): Zentrale Vergabestelle der Stadt Wilhelmshaven

Telefon: +49 4421161107

E-Mail: zentrale.vergabestelle@wilhelmshaven.de

Fax: +49 442116411107

NUTS-Code: DE

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.wilhelmshaven.de>

I.2) **Gemeinsame Beschaffung**

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <http://www.wilhelmshaven.de/stadtinfos/ausschreibungen.htm>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an folgende Anschrift:

Stadt Wilhelmshaven, Submissionsstelle

Rathausplatz 9, Raum 6

Wilhelmshaven

26382

Deutschland

Kontaktstelle(n): Stadt Wilhelmshaven, Zentrale Vergabestelle

Telefon: +49 4421161107

E-Mail: zentrale.vergabestelle@wilhelmshaven.de

Fax: +49 442116411107

NUTS-Code: DE

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.wilhelmshaven.de/stadtinfos/ausschreibungen.htm>

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

16-041_Nebau d. Trilateralen Weltnaturerbe Wattenmeer-Partnerschaftszentrums (TWWP) - Nichtoffener Wettbewerb (nach RPW) mit offenem Teilnahmewettbewerb und anschließendem Verhandlungsverfahren (VgV)

Referenznummer der Bekanntmachung: 16-041

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

71221000

II.2) **Beschreibung**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

71420000

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Nichtoffener Wettbewerb für Architekten/innen in Bewerbergemeinschaft mit Landschaftsarchitekten/innen m. offenem Teilnahmewettbewerb (VgV). Dem Wettbewerb liegen die Richtlinien für Planungswettbewerbe (RPW 2013) zugrunde. Die Stadt Wilhelmshaven beabsichtigt, auf einer hafennahen Fläche im Bereich des BanterSeeParks ein Büro- und Verwaltungsgebäude für das "Trilateral Wadden Sea World Heritage Partnership Centre" (TWWP) mit einer Bruttogrundfläche von ca. 2.900 qm zu errichten. Es soll aus der Nationalparkverwaltung "Niedersächsisches Wattenmeer" (NLPV) als Einrichtung des Landes Niedersachsen, einer in Gründung befindlichen trilateralen Wadden Sea Foundation und dem bereits in Wilhelmshaven ansässigen "Gemeinsamen Wattenmeersekretariat" (CWSS) bestehen. Das TWWP dient der internationalen Wattenmeerkooperation zur Wahrnehmung der gemeinsamen globalen Verantwortung für das Weltkulturerbe Wattenmeer durch aktive Netzwerkarbeit mit strategischen Partnern über die Staatsgrenzen hinaus. Die Auftragsunterlagen stehen ab dem 07.06.2017 zum Download bereit. (Vergl. Pkt. I.3.)

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.10) **Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer:**

Zur Bewerbung zugelassen sind Bewerbergemeinschaften aus Architekt/innen und Landschaftsarchitekt/innen. Es sollen 15 Teilnehmer am Wettbewerb teilnehmen, 3 Teilnehmer davon sind vorab gesetzt. Die Auswahl der Teilnehmer erfolgt auf der Basis von formellen Nachweisen sowie quantitativen und qualitativen Kriterien über Referenzprojekte. Es handelt sich um einen hochbaulichen und städtebaulichen Wettbewerb mit offenem Teilnahmewettbewerb und nachgeschaltetem Verhandlungsverfahren mit den von der Jury zur Realisierung empfohlenen Preisträgern. Sollten mehr als 12 Bewerbungen eingehen, die die Bewerbungskriterien erfüllen, entscheidet das Los unter Aufsicht eines Notars. Die ausgewählten Bewerber werden nach Durchführung des Auswahlverfahrens, bzw. nach Durchführung der Verlosung schriftlich benachrichtigt. Sie haben ihre Teilnahme innerhalb einer Woche schriftlich zu bestätigen und die Nachweise vorzulegen:

- a. Mitarbeiternachweis (Anzahl und Ausbildung/Qualifikation);
- b. Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung
- c. Nachweis der Sozialversicherung
- d. Nachweis Unbedenklichkeitsbescheinigung Finanzamt (nicht älter als 1 Jahr)
- e. Nachweis der Referenzprojekte

Die oben benannten Nachweise sind für alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft zu führen.

Die gelosten Nachrücker rücken im Falle einer fehlenden schriftlichen Zusage bzw. bei Nichtvorlage der Nachweise nach. Die endgültige Auswahl über die Teilnahme der Bewerber obliegt einem Auswahlgremium von 3 Personen darunter mindestens 2 Architekten/innen oder vergleichbarer Qualifikation.

Voraussichtliche Termine:

siehe Auslobung

Für das Bewerbungsverfahren bezieht sich der Auslober auf Eigenerklärungen. Sollte sich im Verlauf des Verfahrens herausstellen, dass die Erklärungen nicht den Tatsachen entsprechen, wird der Bewerber aus dem Verfahren ausgeschlossen. Nicht deutschsprachige Nachweise müssen in Form einer beglaubigten Übersetzung in Deutsch vorgelegt werden.

Die Bewerbung erfolgt ausschließlich in Papierform. Für den Briefumschlag ist der rote Bewerbungsaufkleber zu verwenden. Die Bewerbung ist einzureichen bis spätestens 12.07.2017 bis 15:00 Uhr. Entscheidend ist der rechtszeitige Eingang bei der im roten Bewerbungsaufkleber benannten Stelle, nicht jedoch Post- oder Kurierstempel.

Es besteht kein Anspruch auf Kostenerstattung.

Die Kriterien sind:

1. Formelle Kriterien

Mindestkriterien – Nichterfüllung führt zum Ausschluss:

- der Bewerber erfüllt die Anforderung an die berufliche Qualifikation (Eintragung in die Liste der jeweiligen Architektenkammer oder - für ausländische Bewerber - vergleichbare Institutionen und deren Nachweis);
- die Teilnahmhindernisse gemäß RPW § 4 (2) liegen nicht vor;
- die Teilnahmhindernisse gemäß § 42 VgV liegen nicht vor;
- es liegen keine Mehrfachbewerbungen vor, Mehrfachbewerbungen führen zum Ausschluss sämtlicher Beteiligter;
- die Bewerbungsfrist ist eingehalten;
- für die Bewerbung ist das vorgegebene Formblatt vollständig ausgefüllt, Informationen jedweder anderer Art werden nicht zur Kenntnis genommen;
- die Bewerbungsunterlagen wurden als original unterschriebener Ausdruck abgegeben;
- die geforderten Unterlagen sind vollständig;
- die Bewerbung ist in deutscher Sprache erfolgt.

2. Professionelle Kriterien für Architekten/innen

siehe Auslobungstext

3. Professionelle Kriterien für Landschaftsarchitekten/innen

siehe Auslobungstext

4. Professionelle Kriterien für Junge Büros (sowohl Architekten/innen und Landschaftsarchitekten/innen)

Gemäß § 75 Abs.4 S. 2 VgV soll Berufsanfängern die Beteiligung ermöglicht werden. Zu den Kriterien siehe Auslobungstext.

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Teilnahme ist einem bestimmten Berufsstand vorbehalten: ja

Beruf angeben: Architekt/in; Landschaftsarchitekt/in

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.2) **Art des Wettbewerbs**

Nichtoffen

Mindestzahl: 5

Höchstzahl: 15

IV.1.7) **Namen der bereits ausgewählten Teilnehmer:**

Siehe Anlage Auslobung www.wilhelmshaven.de/ausschreibungen

IV.1.9) **Kriterien für die Bewertung der Projekte:**

Gemäß RPW 2013 § 6 werden ausschließlich Arbeiten zur Beurteilung zugelassen (Ausschlusskriterien):

- die den formalen Bedingungen der Auslobung entsprechen
- die in wesentlichen Teilen dem geforderten Leistungsumfang entsprechen
- die termingerecht eingegangen sind
- die keinen Verstoß gegen den Grundsatz der Anonymität erkennen lassen

Das Preisgericht wird seiner Beurteilung die nachfolgend ausgeführten Kriterien zugrunde legen (Wertungskriterien, die Liste der Kriterien bildet nicht die Rangfolge ihrer Gewichtung ab):

- a. Idee und städtebauliches Konzept,
- b. Freiräumliche Qualitäten,
- c. Architektonisches Konzept und Gestaltungsqualität,
- d. Funktionalität und Erfüllung des Raumprogramms,
- e. Wirtschaftlichkeit und Realisierbarkeit,
- f. Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz,
- g. Energetisches Konzept.

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Projekte oder Teilnahmeanträge**

Tag: 12/07/2017

Ortszeit: 15:00

IV.2.3) **Tag der Absendung der Aufforderungen zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

Tag: 16/08/2017

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Projekte erstellt oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:**

Deutsch

IV.3) **Preise und Preisgericht**

IV.3.1) **Angaben zu Preisen**

Es werden ein oder mehrere Preise vergeben: ja

Anzahl und Höhe der zu vergebenden Preise:

Die Wettbewerbssumme gemäß RPW 2013 § 7 Abs. 2 ist auf der Basis der §§ 35 und 40 HOAI 2013 ermittelt worden.

Die Wettbewerbssumme beträgt 50.000,00 Euro exkl. Mehrwertsteuer.

Das Preisgeld wird wie folgt verteilt:

1. Preis 20.000€
2. Preis 12.000€
3. Preis 8.000€

Anerkennungen 10.000€

Das Preisgericht behält sich vor, diese Verteilung einstimmig zu ändern.

IV.3.2) **Angaben zu Zahlungen an alle Teilnehmer:**

Über die Preise hinaus sind keine weiteren Kostenerstattungen vorgesehen.

IV.3.3) **Folgaufträge**

Ein Dienstleistungsauftrag infolge des Wettbewerbs wird an den/die Gewinner des Wettbewerbs vergeben: ja

IV.3.4) **Entscheidung des Preisgerichts**

Die Entscheidung des Preisgerichts ist für den öffentlichen Auftraggeber/den Auftraggeber bindend: ja

IV.3.5) **Namen der ausgewählten Preisrichter:**

Siehe Auslobungstext

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3) Zusätzliche Angaben:

Bewerbergemeinschaften aus Architekten/innen und Landschaftsarchitekten/innen, welche jeweils die Anforderungen an die Berufszulassung erfüllen, die an natürliche und juristische Personen gestellt sind und die gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt/in, bzw. Landschaftsarchitekt/in berechtigt sind. Eine Bewerbergemeinschaft muss nicht gebildet werden, wenn der Bewerber über beide Qualifikationen (Architekt/in und Landschaftsarchitekt/in) verfügt.

Ist in dem Herkunftsland die Berufsbezeichnung Architekt / Landschaftsarchitekt gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachliche Voraussetzung, wer über ein Diplom, Master oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2001/19/EG und der Richtlinie 2005/36/EG gewährleistet ist. Juristische Personen, sofern deren satzungsmäßiger Geschäftszweck auf einschlägige Planungsleistungen ausgerichtet ist und ein/e bevollmächtigter/e Vertreter/in und der/die Verfasser/in der Planungsleistungen, die an natürliche Personen gestellte Anforderungen erfüllt.

Bei Bewerbungsgemeinschaften muss jedes Mitglied teilnahmeberechtigt sein. Teilnahmehindernisse sind nach RPW 2013 § 4(2) geregelt. Eine Beteiligung auch einzelner Mitglieder von Bewerbungsgemeinschaften an mehr als einer Bewerbergemeinschaft ist unzulässig und führt zum Ausschluss aller davon betroffenen Bewerbergemeinschaften.

Die Voraussetzungen für die Teilnahmeberechtigung müssen am Tag der Bewerbung erfüllt sein.

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft
Auf der Hude 2

Lüneburg

21339

Deutschland

Telefon: +49 4131151334/35/36

E-Mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de

Fax: +49 4131152943

Internet-Adresse: www.mw.niedersachsen.de

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gemäß § 160 Abs.3 Nr.1 GWB müssen bekannte Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb von 10 Kalendertagen nach dem Bekanntwerden bei der Vergabestelle gerügt werden.

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in Bewerbungsunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. Hilft die Vergabestelle der Rüge nicht ab, kann ein Antrag auf Nachprüfung bei der Vergabekammer Niedersachsen (siehe VI.4.1) innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, gestellt werden. Andernfalls ist der Nachprüfungsantrag unzulässig.

Die Vergabestelle weist ferner auf die Vorschriften des § 134 GWB (Informations- u. Wartepflicht) und des § 135 GWB (Unwirksamkeit) hin. Insbesondere sind die Fristenregelungen in § 135 Abs.2 GWB zur Geltendmachung der in § 134 Abs.1 GWB genannten Verstöße zu beachten.

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft
Auf der Hude 2
Lüneburg
21339
Deutschland
Telefon: +49 4131151334/35/36
E-Mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de
Fax: +49 4131152943
Internet-Adresse: www.mw.niedersachsen.de

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
31/05/2017